



11. – 12. September 2018
**Dialogtagung zwischen BAMF,
Diakonie und Kirche**

Tagungsort: Haus Villigst, Schwerte

9. – 10. November 2018
Praxistagung Flucht und Ehrenamt

Dortmund

7. – 9. Dezember 2018
Asylpolitisches Forum

Tagungsort: Haus Villigst, Schwerte

Organisatorisches

TAGUNGSNUMMER 185009

TAGUNGSLEITUNG

Helge Hohmann, Edgar L. Born, *Ev. Akademie Villigst*

TAGUNGSSEKRETARIAT (Informationen):

Gabriele Huckenbeck • Ev. Akademie Villigst
Iserlohner Straße 25 • 58239 Schwerte
T. 02304.755-324 • F. 02304.755-318

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig bis spätestens 31.8.2018 ausschließlich über den folgenden Link an:

<http://www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/>

Wir können nur schriftliche Anmeldungen berücksichtigen. Den Eingang Ihrer Anmeldung werden wir Ihnen nach Ablauf der Anmeldefrist bestätigen. Eine Zusage bzw. der Verweis auf einen Wartelistenplatz kann aus organisatorischen Gründen erst nach Anmeldeschluss erfolgen. Sie erhalten hierzu eine separate E-Mail.

Datenschutzbestimmungen und AGB finden Sie unter: www.kircheundgesellschaft.de/das-institut

TAGUNGSKOSTEN

Die Teilnahme an der Tagung kostet 20,00 Euro. Nach der Anmeldung werden Sie eine Rechnung erhalten, die Sie bitte vor dem Fachtag begleichen.

TAGUNGORT

Ev. Tagungsstätte Haus Villigst
Iserlohner Straße 25 • 58239 Schwerte
T. 02304.755-0 • F. 02304.755-249



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. - vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Fachtag Kirchenasyl

22. September 2018

9.30 – 13.00 Uhr

Haus Villigst, Schwerte



Titelbild: ©ELBorn, „Schattendasein“

Fachtag Kirchenasyl

In Zeiten restriktiver Flüchtlings- und Asylpolitik stehen auch das Kirchenasyl und die, die es gewähren, unter erhöhtem Druck vonseiten der Politik und einer aufgeheizten Öffentlichkeit.

Seit 2015 gibt es mit der Vereinbarung zwischen dem BAMF und den Kirchen eine gemeinsame Grundlage, nach der gehandelt werden kann. Diese wurde inzwischen einseitig vom BAMF zum Nachteil der Flüchtlinge im Kirchenasyl verändert.

Daher besteht Klärungs- und Gesprächsbedarf – nicht nur für diejenigen, die mit Kirchenasyl unmittelbar befasst sind.

Der Fachtag bietet die Möglichkeit, aktuelle Informationen zu erhalten, Experten zur Praxis zu befragen und sich mit kompetenten Gesprächspartnern über die Zukunft des Kirchenasyls auszutauschen.

Helge Hohmann und Edgar L. Born
Ev. Akademie Villigst

SAMSTAG, 22. September 2018

Programm

- 9.30 Uhr Ankommen/Stehkaffee
- 10.00 Uhr **Begrüßung und Wort zum Tag**
- 10.15 Uhr **Informationen und Einschätzungen zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Kirchenasyl**
Einführung: *Helge Hohmann*
• Kommentar: *Dietlind Jochims, Vorsitzende der BAG Asyl in der Kirche*
• Kommentar: *Benedikt Kern, Ökumenisches Netzwerk NRW Asyl in der Kirche*
- 11.15 Uhr Pause
- 11.30 Uhr **Expertenbefragung rund um die Praxis des Kirchenasyls**
Als Experten stehen zur Verfügung:
Dietlind Jochims, Benedikt Kern, Helge Hohmann
- 12.30 Uhr **Zukunft des Kirchenasyls angesichts AnKER-Zentren, Stufenplan Asyl NRW und Dublin IV**
Impuls: *Helge Hohmann*
Anschließend Diskussion
- 13.00 Uhr Mittagessen
Ende des Fachtages

Zitate

„Wir sehen die Menschen und hören ihre Geschichten. Wir sehen Behördenfehler, Ermessensspielräume, vermeintlich ‚nicht-außergewöhnliches‘ Elend, menschliche Tragödien.

Mit großer Sorge nehmen wir wahr, dass nun in bestimmten Konstellationen erwogen wird, die Überstellungsfrist für Menschen im Kirchenasyl zu verlängern. Auch hier wird unseres Erachtens Politik auf dem Rücken der Geflüchteten ausgetragen, ohne dass dadurch Probleme gelöst werden.“

Offener Brief der Ökumenischen Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche an die Innenminister der Länder vom 05.06.2018

„Jedes Kirchenasyl ist ein Skandal, weil es zeigt, dass Teile unseres Rechtssystems nicht funktionieren. Das sehen auch viele Juristen so. Dem Asylrecht fehlt die klare Linie. Es ist eine Mischung aus Integration, Abschottung und Abschiebung. Entsprechend unklar sind die Umsetzungsbestimmungen. Die Verfahren sind nicht fair. Viele Entscheidungen des Bundesamtes für Migration werden gerichtlich aufgehoben.“

Stephan Theo Reichel, Geschäftsführer von „Matteo – Kirche und Asyl“